
Neues Kindergarten-Zeitalter beginnt

Von Hartmut Müller

Nichts ist mehr so, wie es war, und es soll auch so nicht mehr werden. Im katholischen Kindergarten in Bretzfeld ist eine Zeit baulicher Veränderungen angebrochen. Und bei der Betreuung der Kinder will man sich an der Montessori-Pädagogik orientieren.

Eigenleistung

Die Kinder werden derzeit im katholischen Gemeindesaal unter der Stephanskirche betreut. So können nun Handwerker und freiwillige Helfer drauflos schaffen. "Es ist das seit vielen, vielen Jahren größte Projekt der Kirchengemeinde", betont Pfarrer Helmut Nohanowitsch. Vom Dach bis ins Untergeschoss wird umfassend renoviert. Schon nach der Osterwoche ist von freiwilligen Helfern der Kirchengemeinde damit begonnen worden, die alte Heizung, Rohre und Fenster auszubauen. Auch der Pfarrer hat tatkräftig mitgeholfen. Eigenleistung ist gefragt bei dieser großen Umbau- und Sanierungsmaßnahme.

Kosten

Auf 540 000 Euro ist die Sanierung veranschlagt. Die Kirchengemeinde muss dafür tief in den Säckel greifen. 345 000 Euro hat sie zu schultern. "Wir haben Rücklagen geschaffen", erklärt der Seelsorger. Er hofft aber auch auf viele Geldspenden. Am Projekt beteiligen sich finanziell die bürgerliche Gemeinde und der Bund sowie die Diözese.

Der katholische Kindergarten, der erste in der Gemeinde Bretzfeld, wurde 1962 als Kindertagesstätte eingeweiht. Er wird innen und außen so erneuert, "dass wir ihn in den nächsten 20 Jahren reparaturfrei führen können", hofft Nohanowitsch. Er weist auch auf die Energieersparnis nach der Sanierung hin. Und er lobt die Vorfahren, die den Kindergarten für die damalige Zeit "auf überdurchschnittlichem Niveau und mit viel Eigenleistung gebaut haben".

Der katholische Kindergarten wird nun besser isoliert. Das Dach wird begrünt, die bisherige Wohnung für den Kindergartenbetrieb genutzt. Der Eingangsbereich und das Foyer werden neu gestaltet. Die Wandreliefs, unter anderem mit St. Martin, bleiben erhalten. Ein Bewegungsraum und eine kleine Werkstatt kommen hinzu. In der ehemaligen Wohnung wird eine Küche eingerichtet, die zum pädagogischen Konzept gehört.

Treffpunkt

Nicht nur Mitglieder des Kirchengemeinderats und der Gemeinde leisten freiwillige Arbeitsstunden. Auch die 50 Sankt-Georgs-Pfadfinder unter Dirk Schweitzer packen feste mit an. Sie freuen sich auf ihre neuen Räume im Kindergarten. Ihr jetziger Treffpunkt ist beim Ehepaar Schweitzer. Altpfadfinder Stefan Schweitzer (heute Lagerkoch) hilft ebenfalls beim Umbau mit.

Arbeitseinsatz

Den Arbeitseinsatz der Pfadfinder organisiert Sammy Graham. Die gesamten Arbeiten könnten Ende September diesen Jahres abgeschlossen sein, hofft Pfarrer Nohanowitsch. Regulär 25 Plätze stehen dann für Kinder zur Verfügung. Für Erzieherinnen sind zwei Vollzeitstellen geschaffen, verteilt auf drei Personen.

29. Juni 2011